

Nach dramatischem Finale jubelt der TSV

Jugend B gewinnt nach 0:4 Rückstand mit 5:4 gegen Mülheim und wird deutscher Hallenhandballmeister

Mannheim. (leo) Nach 19 Minuten schien alles entschieden. 4:0 führte Titelverteidiger Uhlenhorst Mülheim im Finale der deutschen Hallenhandballmeisterschaft der Jugend B im fränkischen Schwabach gegen den TSV Mannheim, doch die Mannschaft von Trainer Alexander Vörg erzielte in den verbleibenden elf Minuten Tor um Tor, das letzte mit der Schlussschuss nach abgelaufener Spielzeit zum 4:4-Ausgleich. Und weil sich die Westdeutschen nach dem 5:4 des TSV kurz nach Beginn der Verlängerung durch Undiszipliniertheiten sowie nachfolgenden Verwarnungskarten selbst dezimierten und das Spiel nur noch mit zwei Feldspielern beendeten, war dieser Spielstand gleichzeitig das Endergebnis.

Entsprechend groß war der Jubel von Luke Eberle (1 Tor), Lars Gärtner, Samuel Holzhauser, Kei Käppeler, Paul Kaufmann (6), Marius Laskowski, Julian

Majer, Moritz Möker (1), Nicolas Proske (4), Claus-Peter Schmitt, Bastian Schneider, Max Stadler und Niklas Weiher (6), Trainern, Betreuern und vielen mitgereisten Fans. Kaufmann wurde darüber hinaus von den Trainern ins Allstar-Team der zweitägigen Veranstaltung gewählt, Proske erhielt ein Sonderlob vom Beobachter des Deutschen Hockey-Bundes (DHB), Sven Lindemann.

In der Gruppenphase hatte der TSV zuvor den Lokalrivalen Mannheimer HC mit 3:1 sowie den Club zur Vahr Bremen mit 4:1 bezwungen und gegen den späteren Finalgegner Mülheim mit 2:5 verloren. Im Halbfinale war dann der DHC Hannover mit 4:2 Niedergerungen worden.

Der MHC beendete das Turnier nach einem 6:1 Erfolg über den Berliner HC als Fünfter, in den Gruppenspielen hatte sich das Team von Trainer Lukas Fieber mit

2:0 gegen Bremen durchgesetzt und mit 4:5 gegen Mülheim verloren.

Ebenfalls Fünfter wurden die Knaben A des MHC bei den deutschen Titelkämpfen in Böblingen und verfehlten dabei nur um ein Tor das Halbfinale. Das Team von Trainer Matthias Becher gewann in seiner Gruppe gegen den Düsseldorf HC (2:0), verlor gegen den späteren Dritten Alster Hamburg (1:3) und trotzte dem späteren Meister UHC Hamburg beim 1:1 einen Zähler ab.

Auf Platz sieben nach einem 3:1 über den HTC Stuttgarter Kickers beendete die Jugend A des MHC in Dortmund die deutsche Meisterschaft. Die Mannschaft von Trainer Peter Maschke hatte in der Gruppenphase gegen Südmeister Dürkheimer HC 2:2 gespielt und war sowohl dem späteren Vizemeister SC Charlottenburg (0:3) als auch dem neuen Meister Rot-Weiß Köln (0:6) deutlich unterlegen.



Grenzenloser Jubel herrschte bei der Jugend B, dem Trainerstab sowie den Betreuern d TSV Mannheim nach dem Gewinn der deutschen Hallenhandballmeisterschaft in dieser / tersklasse im fränkischen Schwabach. Stolz wird auf unserem Bild der blaue Siegerwimp nach einem dramatischen Finale präsentiert. Foto: privat